



3. Qualifizierungsmaßnahme Berater_in für interkulturelle Unterrichts und Schulentwicklung (BikUS) 2016/17

Im Oktober 2016 startet die dritte Qualifizierungsmaßnahme mit 40 Teilnehmer_innen. Sie richtet sich vorrangig an abgeordnete Lehrkräfte in den Kommunalen Integrationszentren, Fachberatungen in den Bezirksregierungen und Schulämtern sowie BiSS-Koordinator_innen.

Den Teilnehmer_innen wird die Professionalisierung zur „Berater_in für interkulturelle Unterrichts- und Schulentwicklung“ angeboten. Ziel ist die Schulen in ihren interkulturellen Schulentwicklungsprozessen zu beraten sowie Fortbildungen, Netzbildungen und Kooperationen vor Ort anzuregen.

Interkulturelle Unterrichts- und Schulentwicklung gewinnt aktuell bundes- und landesweit an Bedeutung. Das große Interesse der Bildungsregionen und Schulen in NRW am Bund-/Länderprogramm „Bildung durch Sprache und Schrift (BiSS)“, am Landesprogramm „Sprachsensible Schulentwicklung“, der Umsetzung der „Sprachschätze“ und die Beratungsanfragen an die LaKI, vor allem für das Themenfeld neu zugewanderte Kinder und Jugendliche, machen dies deutlich.

Die Qualifizierungsmaßnahme umfasst 6 Fachtage, 4 zweitägige Module zu Elementen systemischer Beratung, ein Abschlussmodul und Treffen in Lerngruppen.

Am 01.09. 2016 haben Sie die Gelegenheit sich im Rahmen einer Informationsveranstaltung in Dortmund über das Konzept zu informieren.

Fachinhalte

6 Fachtage zu inhaltlichen Themen mit Fokussierung der Gruppe der neu zugewanderten und geflüchteten Kinder und Jugendlichen

- Vielfalt erkennen und Chancen nutzen in der Migrationsgesellschaft
- Mehrsprachigkeit
- Durchgängige Sprachbildung
- Konzepte interkultureller Öffnung in der Migrationsgesellschaft
- Individuelle Förderung und Lernprozessbegleitung
- Perspektiven interkultureller Schulentwicklung in der Migrationsgesellschaft

Elemente systemischer Beratung

4 doppeltägige Module in zwei Qualifizierungsgruppen: Gruppe A: Bezirksregierung Arnsberg, Detmold und Münster; Gruppe B: Bezirksregierung Düsseldorf und Köln

- Kollegiale Beratung/ Lernpartnerschaften
- Systemische Grundhaltung
- Sich selbst und andere besser kennenlernen
- Systemisches Handwerkszeug
- Changemanagement

Zweitägiges Abschlussmodul mit Zertifizierung



Selbstverantwortung der Teilnehmenden

- Lerngruppen à 5 Personen zur Vor- und Nachbereitung der Qualifizierungsinhalte sowie kollegialen Beratung
- Selbststudium
- Qualifizierungsaufgabe
- Lernpartnerschaft

Umfang

- Fachinhalte: 8 Tage 60 UE
- Systemische Beratungskompetenz: 8 Tage 60 UE
- Lerngruppen: 6 Tage 50 UE
- Selbststudium und Qualifizierungsaufgabe: 90 UE

Termine

01.09.2016 2-3 stündige Informationsveranstaltung zur Qualifizierungsmaßnahme

Fachinhalte

26.10.2016 Vielfalt erkennen und Chancen nutzen in der Migrationsgesellschaft
26.01.2017 Mehrsprachigkeit
22.02.2017 Durchgängige Sprachbildung
27.04.2017 Konzepte interkultureller Öffnung in der Migrationsgesellschaft
31.05.2017 Individuelle Förderung und Lernprozessbegleitung
19.10.2017 Perspektiven interk. Schulentwicklung in der Migrationsgesellschaft

Elemente systemischer Beratung Inhalte werden im Prozess zugeordnet

Gruppe A

13.-14.12.2016
28.-29.03.2017
27.-28.06.2017
19.-20.09.2017

Gruppe B

15.-16.12.2016
30.-31.03.2017
29.-30.06.2017
21.-22.09.2017

Abschluss und Zertifizierung 15.-16.11.2017

Bewerbungsvoraussetzungen

- Abgeordnete Lehrkräfte mit mindestens ½ Stellenanteil an KI, Fachberatungen in Bezirksregierungen und Schulämtern , BiSS-Koordinator_innen
- Zustimmung der zuständigen Leitungen der KI, der oberen oder unteren Schulaufsicht, ggf. der Schule
- Bewerbung mit Motivationsaspekten

Bewerbungsfrist

Bis zum 15.09.2016

Ansprechpartnerin

Christiane Möller-Bach

Tel: 02931 825225

Mail: christiane.moeller-bach@bra.nrw.de

